



**FRAUENVEREIN THUN, 3600 Thun**

www.frauenvereinthun.ch

PC-Konto 30-4842-3

**VORSTAND**

Präsidentin	Sigrid Hädener Blümlisalpstrasse 4 3600 Thun	033 223 53 31
Finanzen	Heidi Hodel Tellenfeldgässli 20 3714 Frutigen	033 535 30 97
Sekretariat	Beatrice Rotach Gwattegg 6A 3645 Gwatt	033 335 33 10
Brockenstube	Irma Rupp Hübelistrasse 15 3612 Steffisburg	*079 911 16 95 *erreichbar während den Öffnungszeiten der Brockenstube
Protokoll	Annette Matzke Mattenstrasse 18F 3600 Thun	033 222 34 74
Kurse und Veranstaltungen	Karolina Rosenberger Glütsch 8 3645 Zwieselberg	079 290 51 27

---

Kinderkleiderbörse	Sandra Reusser Pestalozzistrasse 105 3600 Thun	033 223 56 52 079 584 72 60
--------------------	--	--------------------------------

# Kinderkleider und Spielwarenborse

## Frauenverein Thun

Kleider ab Grösse 80 bis 16 Jahre  
Vollständige und funktionierende Spielwaren

Max. 50 Artikel pro Kunde



Katholische Kirche St. Martin  
Martinstrasse 7  
3600 Thun



Bei Fragen kontaktieren Sie  
Sandra Reusser: 079 / 584 72 60  
Facebook: Kinderkleiderborse Frauenverein Thun

<b>Annahme:</b>	<b><u>Montag 20. März 2017</u></b> 9:00 - 11:30 Uhr 13:00 - 16:00 Uhr
<b>Verkauf:</b>	<b><u>Montag 20. März 2017</u></b> 18:00 - 21:00 Uhr <b><u>Dienstag 21. März 2017</u></b> 9:00 - 12:00 Uhr
<b>Abrechnung:</b>	<b><u>Dienstag 21. März 2017</u></b> 16:00 - 17:00 Uhr

### Impressum Jahresbericht:

Auflage: 390 Ex.

### Druck und Versand:

WAG, Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Körperbehinderte, Gwatt

## Einladung zur 141. Hauptversammlung

Donnerstag, 16. März 2017, 19.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, Thun

### 1. Teil

#### Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzählerinnen
2. Protokoll der 140. Hauptversammlung vom 15. März 2016
3. Jahresbericht 2016 der Präsidentin
4. a) Jahresrechnung 2016  
b) Revisorenbericht  
c) Erteilung Décharge an Vorstand
5. Budget und Mitgliederbeitrag
6. Mutationen
7. Wahlen Vorstand und Revisionsstelle
8. Vereinsprogramm 2017
9. Anträge von Mitgliedern / Verschiedenes

### 2. Teil

Ausgerüstet mit MacBook und Gitarre unterhält uns der Singer und Songwriter Daniel Sigrist aus dem Simmental mit seiner Ein-Mann-Band „Starlight trough the rain“.

Danach gemütliches Beisammensein bei Zopf und Hobelkäse.

Wie jedes Jahr besteht die Möglichkeit, den Mitgliederbeitrag von Fr. 20.-- an der HV zu bezahlen.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Hauptversammlung ein und freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Liebe Frauen

Ich hoffe, Sie sind mit voller Energie und Zuversicht in das neue Jahr gestartet!

Der Vorstand hat sich im Jahr 2016 zu fünf ordentlichen Sitzungen getroffen, um die laufenden Geschäfte zu behandeln. Ausserdem fand zur gegenseitigen Information und Unterstützung ein reger Mailverkehr statt. Im Hintergrund verrichtete jedes Vorstandsmitglied seine Ressortarbeiten selbständig.

Wie üblich, besuchten wir die Hauptversammlungen der Frauenvereine Strättligen und Steffisburg und der Katholischen Frauengemeinschaft. Speziell erwähnen möchte ich, dass der Frauenverein Strättligen seinen 100. Geburtstag feiern durfte. Wir waren mit einer 2er Delegation an der Jubiläumsfeier eingeladen, an welcher wir die Grussbotschaft des Frauenvereins Thun überbracht haben. Es war ein feierlicher Anlass. Wir wünschen dem Frauenverein Strättligen viel Erfolg auf seinem weiteren Weg, Traditionen zu bewahren, Gutes zu erhalten, aber auch Neues zu beginnen.

Im vergangenen Jahr hat der Vorstand am Begrüssungsanlass für Neuzugezogene der Stadt Thun, welcher im Frühjahr und im Herbst im Rathaus stattfand, erstmals einen Stand betreut und auf das Angebot des Frauenvereins Thun aufmerksam gemacht.

Das Jahresprogramm 2016 war unserer Meinung nach attraktiv. Auch im laufenden Jahr sind verschiedene Anlässe und Aktivitäten geplant. Wir hoffen, dass sie guten Anklang finden, denn wir möchten Ihnen eine Freude bereiten.

Wie allseits bekannt ist, hat die Stadt Thun ein revidiertes Altersleitbild. Bei der Umsetzung ist unser Vorstandsmitglied Annette Matzke sehr aktiv. Sie finden den Bericht dazu in diesem Heft. Ich danke Annette Matzke und ihren Mitstreiterinnen Irène Isenschmid und Marianne Burkhard ganz herzlich für ihren Einsatz, insbesondere für den Aufbau des Besuchsdienstes.

Auf die Hauptversammlung 2017 wird Daisy Rademacher aus dem Vorstand ausscheiden. In ihrer 7-jährigen Vorstandszeit hat sie unzählige Protokolle geschrieben. Ich danke dir, liebe Daisy, an dieser Stelle ganz herzlich für deine Mithilfe und insbesondere auch für dein liebenswertes Wesen. Ich wünsche dir für die Zukunft alles Liebe und Gute. Da sich weitere Rücktritte abzeichnen, werden wir uns im neuen Jahr darauf konzentrieren müssen, neue Vorstandsmitglieder zu finden.

## Suchtprobleme haben immer eine Geschichte. Diese kann auch gut enden.

Die Berner Gesundheit bietet Betroffenen und Angehörigen kostenlose Beratung bei Suchtproblemen.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch in Thun, Interlaken, Meiringen, Frutigen oder Zweisimmen.

Stiftung Berner Gesundheit

Tel. 033 225 44 00

thun@beges.ch

www.bernergesundheit.ch

Berner Gesundheit  
Santé bernoise



# Brockenstube Thun

**Immer gut für ein Schnäppchen**

Wir nehmen gerne laufend Geschirr, Spielsachen, Nippes und gut erhaltene Kleider entgegen.

Nach Vereinbarungen werden die Sachen auch abgeholt!

**Grabenstrasse 6, 3600 Thun**

## Öffnungszeiten

<b>Dienstag</b>	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
<b>Samstag</b>	10.00 - 12.00 Uhr	

Telefon: 079 911 16 95  
(erreichbar während den Öffnungszeiten)

**Wir suchen neue Mitarbeiterinnen**

**Ein Schnupperhalbtage ist jederzeit möglich. Das Brockenhausteam freut sich auf Sie!**

**Nähere Auskunft erteilt:  
Kathrin Rügsegger 033 336 16 49**



Abschliessend möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen, für Ihre Verbundenheit mit dem Frauenverein und Ihr Vertrauen danken. Herzlich bedanke ich mich auch bei meinen Kolleginnen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Es ist schön, Teil eines solchen Teams zu sein. Ein weiterer Dank geht an die vielen Helferinnen der Brockenstube und Kinderkleiderbörse, die Frauen, die uns beim Märitstand unterstützt haben, den Hauswart Franco Lodi vom Kirchgemeindehaus, die AEK BANK 1826 für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung sowie die Gutknechtstiftung, welche dem Vorstand seit Jahren ein Sitzungszimmer zur Verfügung stellt.

Ich wünsche Ihnen ein buntes, vielfältiges neues Jahr mit vielen erfreulichen Begegnungen.

Sigrid Hädener-Bachmann

Bäckerei  
Konditorei

# Zahneri

Inh. Heinz Geissbühler

Frutigenstrasse 13 3600 Thun Tel. 033 222 28 53 Fax 033 222 28 64



## Mutationen 2016

Mitgliederbestand per 01.01.2016	372
Eintritte	8
Austritte	23
Verstorbene	8
Mitgliederbestand per 31.12.2016	349



## Jahresrechnung 2016 Kinderkleiderbörse Frauenverein Thun



### Ausgaben

Porto	110.50
Büro	46.75
Verpflegung	157.25
Allgemein	35.25
Inserate- und Drucksachen	254.10
Etiketten	312.10
Fehlbetrag in der Kasse	15.30
Entschädigung Leiterinnen	300.00

**Total Ausgaben 1'231.25**

### Einnahmen

Börse Frühling	434.00
Börse Herbst	586.00
Bruttozins AEK Bank 1826	6.85
Überschuss in Kasse	6.70
Spenden	50.00

**Total Einnahmen 1'083.55**

**Total Verlust 147.70**

## Jahresbericht Kinderkleider und Spielwarenborse 2016

Wiederum wurde im 2016 eine Frühlings- und Herbstborse durchgeführt. Durch die Annahme von Spielwaren konnten wir eine leichte Zunahme bei den VerkäuferInnen und KäuferInnen feststellen. Die Annahme von Spielwaren ist am Anlaufen und findet reges Interesse. Es hat sich gelohnt diesen Schritt zu wagen. Auch das Anschreiben zuhause hat funktioniert und findet Anklang.

	Frühling	Herbst
Kundinnen:	73	89
Angenommene Artikel:	2532	2668
Verkaufte Artikel:	819	901
Prozent:	32.35%	33.77%

Bitte macht Werbung für unsere Börse, so dass ein Fortbestand gewährleistet ist. Es wäre doch schade wenn es diese nicht mehr geben würde.

**Besten Dank an ALLE Helferinnen und Helfer die uns immer so super unterstützen.**

**Einen besonderen Dank geht an die Verwaltung der Römisch Katholischen Kirchgemeinde.**

**Es werden immer noch Frauen gesucht die uns an den Börsen helfen!  
Jede Hilfe zählt, so klein oder gross sie auch immer ist.**

Die Organisation der Frühlingsborse 2017 ist schon wieder in vollem Gange.

Sandra Reusser, Börsenleiterin FV Thun



## Protokoll der 140. Hauptversammlung des Frauenvereins Thun

Dienstag, 15. März 2016, 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Thun, Frutigenstrasse 22, Thun.

Vorsitz: Sigrid Hädener

Protokoll: Annette Matzke

Anwesend: 44 Stimmberechtigte, 6 Nicht-Stimmberechtigte

Gäste: - Jolande Brülisauer, Myriam Graf, Frauenverein Strättligen  
- Lotti Zwygart, Anita Fankhauser, Frauenverein Steffisburg  
- Beatrice Zimmermann, Vorstand Katholische Frauengemeinschaft  
- Doris Horst, Zusammenschluss Frauenverein Kanton BE und FR SGF  
- Elias Rüegegger, Generationentandem „und“  
- Frau E. Jampen, Herr A. Christen, Zytborse Thun  
- Nelly Kolb, Thuner Tagblatt

### 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen

Die Präsidentin Sigrid Hädener begrüsst die anwesenden Frauen und Gäste. Sie entschuldigt einige Mitglieder. Auf die Wahl von Stimmzählerinnen wird verzichtet.

### 2. Protokoll der 139. Hauptversammlung vom 25. März 2015

Das Protokoll der 139. Hauptversammlung wurde mit der Einladung fristgerecht zur HV verschickt. Das Protokoll wird mit Dank an die Verfasserin Daisy Rademacher einstimmig angenommen.

### 3. Jahresbericht 2015

Die Präsidentin dankt allen Verfasserinnen für ihren Beitrag.

### 4. Jahresrechnung 2015 und Decharge Vorstand

#### a) Jahresrechnung

Sigrid Hädener erläutert die Jahresrechnung. Es gibt keine Fragen der Mitglieder.

#### b) Revisorenbericht

Christa Thalhammer bestätigt, dass alles korrekt durchgeführt wurde und empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung. Diese wird ohne Gegenstimme und Enthaltungen angenommen. Die Präsidentin dankt Beatrice Rotach für ihren ausserordentlichen Einsatz im letzten Jahr für das Kassieramt, das sie neben ihrem Amt als Sekretärin zusätzlich ausübte.

### c) Erteilung Décharge an den Vorstand

Die HV erteilt ohne Gegenstimme dem Vorstand Décharge.

### 5. Budget und Mitgliederbeitrag

Die Präsidentin erläutert das Budget. Es wird von einer geringeren Einnahme aufgrund von Mitgliederschwund ausgegangen. Der Vorstand geht daher von einem Verlust von Fr. 1000,- im 2016 aus. Der Mitgliederbeitrag bleibt bei Fr. 20,— .

Budget wird ohne Gegenstimme und Enthaltungen angenommen.

### 6. Mutationen

#### a) Mitglieder

Der Verein zählte am 31. Dezember 2015 372 Mitglieder. Im Jahr 2015 traten 14 Frauen aus und 8 traten neu ein: Hodel Heidi, Matzke Annette, Hofstettler Susanna, Howald Therese, Käser Marianne, Meier Heidi, Müller Dori, Trachsel Sonja werden herzlich willkommen geheissen. Diejenigen Frauen, die Ende 2015 dem Frauenverein beitraten und die Mitgliederrechnung erst 2016 erhalten, werden an der nächsten HV erwähnt. Drei Frauen verstarben und es wird ihnen zum Gedenken eine Kerze angezündet: Gasser Friedi, Mittlere Strasse, Thun; Mischler-Gfeller Ruth, Postgässli 7, Thun; Müller Therese, Schwalmernstrasse 8, Thun.

#### b) Wahlen Vorstand und Revisionsstelle

Christa Thalhammer demissioniert als Revisorin. Barbara Lehmann-Rickli stellt sich als Nachfolgerin zur Wahl. Die HV wählt sie in Abwesenheit einstimmig. Die Vorstandsmitglieder Daisy Rademacher, Karolina Rosenberger und Beatrice Rotach sowie die Präsidentin müssen dieses Jahr bestätigt werden. Die Vorstandsmitglieder werden mit Applaus von der HV gewählt. Annette Matzke stellt die Präsidentin zur Wahl, die ebenfalls mit Applaus von der HV in ihrem Amt bestätigt wird.

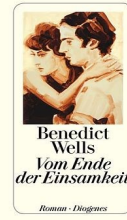
### 7. Vereinsprogramm 2016

Die Präsidentin hält eine kurze Rückschau auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr und stellt das Programm 2016 vor:

- Im Januar 2016 hielt Annette Matzke einen Vortrag über Ernährung im Alter.
- Im Februar 2016 besichtigten einige Frauen das Briefverteilzentrum der Post in Härkingen.
- Am 27. April 2016 findet eine Führung des renovierten Wocherpanoramas mit Jon Keller statt.

### Benedict Wells „Vom Ende der Einsamkeit“

Ein junger Autor, der eine Lebensweisheit in die Zeilen einfließen lässt, die einen verblüfft. Er schildert die Erlebnisse und Erfahrungen von drei Kindern, die ihre Eltern verlieren. „Was sorgt nun dafür, dass ein Leben wird, wie es wird?“ Erschütternde Erfahrungen müssen die Drei durchmachen und werden von ihnen geformt. „Ich habe mich gefragt, wie sehr mich die Ereignisse aus meiner Kindheit und Jugend bestimmt haben, und erst spät habe ich verstanden, dass in Wahrheit nur ich selbst der Architekt meiner Existenz bin.“ Stimmt das? Wie und durch was werden wir zu dem Menschen geformt, der wir jetzt und heute sind? Ein berührender Roman über das Überwinden von Verlust und Einsamkeit und die Frage, was in einem Menschen unveränderlich ist. Und vor allem: eine grosse Liebesgeschichte.“



### Michaela Murgin „Accabadora“



Die urtümliche Landschaft Sardinien prägt die Menschen und man spürt, dass die Autorin hier aufgewachsen und mit den archaischen Bräuchen vertraut ist. Es ist die Geschichte eines Mädchens, das „zu viel“ war in ihrer Familie und darum einer älteren, ledigen Frau anvertraut wurde. Diese lehrt sie ihr Handwerk, das Nähen und nach und nach entdeckt sie auch, dass ihre neue Mutter eine Accabadora ist. In stillen Nächten schleicht sie sich aus dem Haus und hilft Menschen, die irdisches Dasein nicht mehr ertragen. Das Stiefkind wird mit dieser Tatsache nicht fertig und flieht. Erst später, als sie am Bett der Stiefmutter sitzt, die einen unendlich langen Todeskampf ausficht, muss sie entscheiden, ob auch sie eine Accabadora werden will. Ein kluges, leise erzähltes, ergreifendes Buch, das intensiv über Leben und Tod nachdenken lässt.

Der packenden Themen sind unzählige und unsere Emotionen reissen uns oft mit. Unserer umsichtigen Leiterin Ruth Thöni und ihrem „Stopp-Glöckchen“ ist es zu verdanken, dass die ausufernden Gefühlsäusserungen immer wieder in geordnete Bahnen geleitet werden. Was würde aus uns ohne ihre ordnenden Vorgaben werden! Ganz herzlichen Dank, Ruth, für Deinen unermüdlichen Einsatz!

„Nicht vergessen werden darf, dem Tertianum Thun zu danken. Wir dürfen einen kleinen, intimen Raum für unsere Treffen benutzen, dessen grosser, ovaler Tisch ideal für unsere Bedürfnisse ist. Herzlichen Dank!“



## Lesezirkel 2

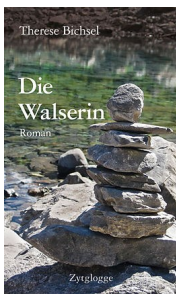
Wieder sind wir ein Jahr älter und um viele Bücher-Erfahrungen reicher. Lesezirkel sei Dank, können wir das Buch „mit vielen Augen“ lesen. Wie verschieden die gleichen Buchinhalte, d.h. Erfahrungen und Erlebnisse der Protagonisten bei den einzelnen Teilnehmerinnen ankommen, ist immer wieder eine Überraschung. Können wir uns mit den Personen in den Büchern anfreunden, oder bleiben sie uns ganz fremd – kommen vielleicht sogar persönliche Erinnerungen und Erfahrungen hoch? Wir teilen unsere Emotionen, ob freudige oder traurige. Es sind immer interessante und lehrreiche Stunden.

In diesem Jahr haben wir uns den folgenden Lektüren gewidmet:

Isabel Allende	Der japanische Liebhaber
Therese Bichsel	Die Walserin
Diane Broekhoven	Ein Tag mit Herrn Jules
Benedict Wells	Das Ende der Einsamkeit
Joël Dicker	Die Baltimores
Colm Toibin	Brooklyn
Michaela Murgin	Accabadora
Elena Ferrante	Meine geniale Freundin

Alle diese Bücher fanden ihre Liebhaberinnen. Alle haben uns gefallen, den Einen mehr, den Anderen etwas weniger. Als die drei Favoriten kristallisierten sich die folgenden drei Lektüren heraus:

### Therese Bichsel „Die Walserin“



Die Geschichte einer Gruppe von Oberwallisern, die auf sehr beschwerlichem Weg über die Alpen ins Lauterbrunnental kamen. Eine Frau, die Barbara, berührt uns ganz besonders. Wie sie die unendlichen Schwierigkeiten am unbekanntem Ort meistert. Wie stark sie war und wie eigenständig. Allen Garstigkeiten zum Trotz liess sie sich nie unterkriegen. „Die schwarze Barbara nannte man sie – sie war den Leuten unheimlich, ein bisschen fremd. Jetzt im Alter heisst man sie die weise Frau von Gimmel-

wald“.

- Am 23. Juni 2016 kann ein Konzert im KKThun besucht werden: Evergreens mit den Sam Singers.
- Am 27. August 2016 führt der Frauenverein wieder einen Märitstand im Bälliz durch. Durch die Dittligmühle in Längenbühl führt am 12. September 2016 der Müller Georg Wenger.
- Der Frauenverein beschliesst am 10. November 2016 seine Aktivitäten mit einem Konzert der Steelband „quint-essence“ aus Spiez im Kirchgemeindehaus Frutigenstrasse.

### 8. Umsetzung Altersleitbild Stadt Thun

Das Vorstandsmitglied Annette Matzke berichtet über Aktivitäten des Vorstandes im Zusammenhang mit dem Altersleitbild der Stadt Thun. Weitere Informationen zum Altersleitbild: <http://www.thun.ch/leben/aelterwerden-in-thun/seniorenrat/projekte/altersleitbild.html>

### 9. Anträge von Mitgliedern / Verschiedenes

- Es gingen keine Anträge ein.
- Brockenstube sucht noch Mitarbeiterinnen. Zwei Frauen haben sich inzwischen gemeldet.
- Sigrid Hädener stellt den Offenen Bücherschrank vor. Er ist rund um die Uhr offen. Prinzip „1-2 Bücher nehmen. Du kannst es ersetzen oder auch nicht.“ Saubere und ordentliche Bücher sind erwünscht.
- Karin Mulder weist auf die Ausstellung „Im Dialog mit der Zeit“ in Bern hin, die mit Hilfe einer Führung besucht werden kann.
- Doris Horst begrüsst die Mitglieder des FV Thun und überreicht der Präsidentin eine Schachtel Praliné für den Vorstand.

Die Präsidentin dankt den zahlreichen Helferinnen der Brockenstube, der Kinderkleiderbörse, Herrn Lodi (Kirchgemeindehaus) und ihren Vorstandskolleginnen für ihre geschätzte Arbeit. Ausserdem dankte sie allen Frauen fürs Kommen.

Das Generationentandem „und“ und die Zytbörse Thun stellten sich vor. Informationen im Internet: [www.generationentandem.ch](http://www.generationentandem.ch), [www.zytboerse.ch](http://www.zytboerse.ch).

Die Protokollführerin: sig. A. Matzke  
Die Präsidentin: sig. S. Hädener



## Frauenverein Thun Jahresrechnung 2016

### AUSGABEN

Spenden / Vergabungen	Fr.	5'886.20
Jahresbeiträge / Gönnerbeiträge	Fr.	1'140.00
Kosten HV	Fr.	850.13
Drucksachen / Versand	Fr.	3'910.70
Büromaterial	Fr.	17.50
Porti	Fr.	515.10
Verwaltungskosten	Fr.	2'028.05
Lokalbenutzung KG	Fr.	480.00
Veranstaltungen / Ausflüge	Fr.	1'330.50
Kapitalzinsen / Spesen	Fr.	533.70

**Total Ausgaben** Fr. **16'691.88**

### EINNAHMEN

Mitgliederbeiträge	Fr.	7'160.00
Spenden von Mitgliedern	Fr.	730.00
Beitrag aus Erlös Brockenstube	Fr.	6'000.00
Spende von AEK Bank 1826	Fr.	1'200.00
Inserate im Jahresbericht	Fr.	360.00
Zinserträge	Fr.	613.45
Kollekte für Dritte	Fr.	1'436.80

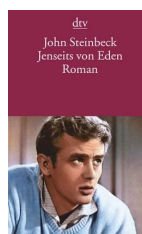
**Total Einnahmen** Fr. **17'500.25**

Fr. 16'691.88 Fr. 17'500.25

**Vermögensvermehrung** Fr. **808.37**



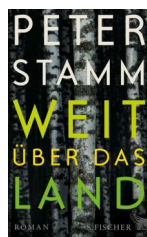
**Jenseits von Eden, John Ernst Steinbeck** \*27.02.1902, Salinas CA, +20.12.1968, New York Er gehört zu den erfolgreichsten US-amerikanischen Autoren des 20. Jahrhunderts. 1962 erhielt er den Nobelpreis für Literatur.



In seinem Roman **Jenseits von Eden** lässt John Steinbeck die uralte Geschichte von Kain und Abel neu aufleben in der Geschichte der Familie Trask – und auf dem Hintergrund seiner eigenen Familiengeschichte. Der Roman beginnt mit der Beschreibung des Salinas-Tals, in das Steinbecks Vorfahren einwanderten und wo er seine Jugend verbrachte. Samuel Hamilton, sein eigener Grossvater berät den Protagonisten des Romans, Adam Trask, beim Kauf eines Grundstücks im Tal und er spielt auch eine entscheidende Rolle in dem Drama, das sich abspielt zwischen Adam und seiner Frau Kathy, die ihn nach der Geburt von Zwillingen verlässt und damit seinen Traum eines eigenen Gartens Eden jäh zerstört.

Von seinen Söhnen ist der eine, Aaron, der allgemein Beliebte und Bevorzugte, während Caleb, der Gescheiterte, aber weniger Attraktive, versucht, die Liebe und Anerkennung seines Vaters mit einem besonderen Geschenk zu ‚kaufen‘. Er scheitert und rächt sich auf furchtbare Weise an seinem Bruder und damit auch an seinem Vater - und nur dessen Vergebung auf dem Totenbett ermöglicht es Caleb, mit seiner Schuld weiterzuleben.

**Weit über das Land, Peter Stamm** \*18. Januar 1963 in Scherzingen TG, lebt in Winterthur. schreibt neben Prosa auch Hörspiele und Theaterstücke.



Ein Mann, Thomas, steht von der Bank vor seinem Haus auf und geht. Er verlässt grundlos seine Frau, seine Kinder, sein Haus, die Freunde und macht sich, ohne bestimmtes Ziel vor Augen, auf den Weg, selber erstaunt über sein Handeln. Zurück bleibt Astrid, die Ehefrau, die sich fragt, wohin er gegangen ist, wann er wiederkommt und nachdem Jahre vergangen sind, ob er noch lebt.

Viele kennen den Wunsch, dem alten Leben zu entfliehen, um ein anderer sein zu können und ein neues, das eigene Leben zu gestalten. Meisterhaft erzählt Peter Stamm von diesem Traum, der die schönste Möglichkeit und den furchtbaren Verlust bedeuten kann. Realität und Fiktion vermischen sich im Roman, so dass man sich streiten kann, ob die Geschichte real ist oder eben ein Traum.

Herzlichen Dank dem Hotel Krone für die unentgeltliche Benutzung des Wintergartens. Dezember 2016:  
Annelies Pfister, Heidi Meier, Margrit Ruepp, Annemarie Fahrni

## Lesezirkel I

Gegen Ende des vergangenen Jahres ist Annelies Pfister als Leiterin unseres Zirkels zurückgetreten und hat ihre Aufgabe an Heidi Meier weitergegeben. Wir danken ihr hier auch noch offiziell ganz herzlich für ihre zuverlässige und kompetente Arbeit im Dienste unseres Lesekreises – zum Glück bleibt sie uns als Mitglied erhalten!

Dieses Jahr haben wir folgende zehn Werke gelesen und diskutiert:

Anne Enquist	Streichquartett
Dörte Hansen	Altes Land
Monique Schwitter	Eins im Andern
Peter Stamm	Weit über das Land
Ahmad Mansour	Generation Allah
Hugo Hamilton	Gescheckte Menschen
Benedict Wells	Vom Ende der Einsamkeit
Anne Enright	Rosaleens Fest
Wolfgang Herrndorf	Tschick
John Steinbeck	Jenseits von Eden

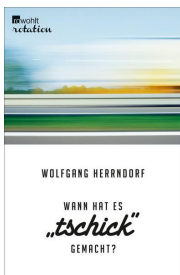
„Generation Allah“ ist kein Roman, aber eine sehr informative Auseinandersetzung mit den Hintergründen der Radikalisierung muslimischer Jugendlicher in Deutschland.

„Jenseits von Eden“ ist kein zeitgenössischer Roman, sondern ein „Klassiker“, der uns alle sehr beeindruckte und viel Stoff bot zum Nachdenken und Diskutieren.

## Unsere Favoriten

**Tschick, Wolfgang Herrndorf** \*1966 in Hamburg +2013 in Berlin

Die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen einem 14-



Jährigen aus bürgerlichen Verhältnissen und seinem Klassenkameraden, einem wortkargen Aussiedler aus Russland.

Die Mutter in der Entzugsklinik, der Vater mit Assistentin auf der Geschäftsreise: Maik Klingenberg wird die Ferien allein am Pool der elterlichen Villa verbringen. Da taucht Tschick auf, ein Junge aus einem der Asi-Hochhäuser, der es irgendwie aufs Gymnasium geschafft hat und doch nicht integriert ist. Er hat einen geklauten Wagen dabei. Und damit beginnt eine unvergessliche

Reise ohne Kompass und Karte durch die sommerglühende deutsche Provinz. Maik ist der liebenswerte Ich-Erzähler des Abenteuers dieses Sommers. Freundschaft, Liebe, Sexualität, Aussenseitertum, Naturerfahrung werden in Maiks Jugendsprache lebendig.

## Beiträge und Spenden an Verbände und Vereine

<b>Feste Beiträge an Verbände</b>	<b>2016</b>	<b>Total</b>
Frauenverband Berner Oberland	350.00	
SGF Kantone Bern und Freiburg	40.00	<b>390.00</b>

## Mitgliederbeiträge Vereine und Stiftungen

Verein Ludothek Thun / Mitgliedschaft	100.00	
Fragile Bern Espace Mittelland / Mitgliederbeitrag	200.00	
Verein Tagesheim Thun / Mitgliedschaft	100.00	
Insieme Thun Oberland / Jahresbeitrag	120.00	
Spitex Thun / Kollektivbeitrag	150.00	
Verein Wohnhilfe Thun / Kollektivmitglied	80.00	<b>750.00</b>

## Zusätzliche Spenden

Reusser Bezio / Kinderolympiade	200.00
Pro Senectute—Mahlzeitendienst	300.00
Pro Juventute / Wochenplatzbörse	200.00
Ferienpass Thun	1'500.00
Verein Heilpädagogische Schule	300.00
Stiftung gegen Gewalt an Frauen - Frauenhaus Thun	1'086.20
Frauenverein Strättligen für Oberland Krankenhäuser	
Ausflugswochen	2'000.00
Zauberlaterne Thun	300.00

**5'886.20**

## Total feste Beiträge an Verbände und Vergabungen 2016

**7'026.20**





Barbara Lehmann Rickli  
Bälliz 67  
3600 Thun

Liselotte Durand  
Hofstettenstrasse 6  
3600 Thun

Thun, 18. Januar 2017

An den Vorstand des Frauenvereins Thun zuhanden der Hauptversammlung vom 16. März 2017.

## REVISORENBERICHT

Die unterzeichnenden Revisorinnen haben am 18. Januar 2017 die Jahresrechnung für das Vereinsjahr 2016 des Frauenvereins Thun, der Brockenstube und der Kinderkleiderbörse, abgeschlossen per 31.12.2016, geprüft und halten folgendes fest:

Frauenverein Thun:

- Die Gesamtrechnung weist einen **Gewinn von Fr. 808.37** auf

Brockenstube Thun:

- Die Gesamtrechnung weist einen **Verlust von Fr. 79.40** auf

Kinderkleiderbörse Thun:

- Die Gesamtrechnung weist einen **Verlust von Fr. 147.70** auf

- Alle Buchhaltungen sind ordnungsgemäss und sauber geführt.
- Die Zahlen der Bilanzen und der Erfolgsrechnungen des Frauenvereins Thun und der Brockenstube Thun stimmen mit den vorgelegten Buchhaltungen überein. Bei der Kinderkleiderbörse Thun fehlt ein Ausgabenbeleg von Fr. 20.80.
- Buchungen und Belege des Frauenvereins Thun und der Brockenstube Thun stimmen überein.
- Die Vermögenswerte sind ausgewiesen.

Aufgrund unserer Feststellungen beantragen wir der Hauptversammlung, die Bilanzen per 31.12.2016 und die dazugehörenden Gewinn- und Verlustrechnungen zu genehmigen unter gleichzeitiger Verdankung an die jeweils zuständige Kassierin für die geleistete Arbeit.

Barbara Lehmann Rickli

Liselotte Durand

Wertschätzung. Die Leitung der Umsetzung liegt bei Frau Caspar. Sie wird durch eine Projektgruppe sowie durch eine Begleitgruppe unterstützt.

Zur Projektgruppe gehören z.B. der Seniorenrat, Pro Senectute, das SRK Oberland, die Spitex Region Thun, die AHV-Zweigstelle Thun, die Arbeitsgruppe Altersheim in Thun AGAHIT, die Reformierte Kirchgemeinde Thun sowie die Fachstelle Integration Thun. Der Frauenverein Thun engagiert sich in der Begleitgruppe zur Umsetzung des Altersleitbildes – zusammen mit den Quartierleuten, dem Planungsamt, Zytbörse, Verein Pro Senectute, Seniorenrat, AKIT und anderen.

Offizielle Informationen zum Altersleitbild und über geplante Massnahmen sind auf der Webseite der Stadt Thun zu finden: <http://www.thun.ch/leben/aelterwerden-in-thun/aktuell.html>.



## November

### Konzert mit der Steelband „quint-essence“



Die 6-köpfige Steelbandgruppe hat uns auf eine spezielle Reise mitgenommen. Mal leise, mal laut hörten wir Musik der verschiedensten Stilrichtungen und aus allen Kontinenten. Eine den

Ländern entsprechende Bilderschau im Hintergrund vertiefte diesen musikalischen Genuss. Uns als Zuhörer war nicht bewusst, dass Steelbands den Trommeln nicht nur karibischen Sound entlocken können. Wir alle waren begeistert und die nachhaltigen Klänge und Rhythmen begleiteten uns fröhlich gestimmt nach Hause.

## Dezember

### „in der Weihnachtsbäckerei“

Leider mussten wir unseren gemeinsamen Backnachmittag aus familiären Gründen kurzfristig absagen. Aufgrund der Nachfrage nehmen wir 2017 einen neuen Anlauf.



## August



### Märitstand am Thuner Wochenmarkt

Bei schönem Spätsommerwetter konnten wir Ende August unseren Marktstand im Bälliz durchführen. Zahlreiche Frauen und Bewohner der Seniorenwohngemeinschaft Schadau haben für unseren Stand Backwaren und Eingemachtes hergestellt, sodass wir Ende des

Tages Einnahmen von Fr. 664.— verbuchen durften. Diese haben wir vollumfänglich an das Frauenhaus Berner Oberland weitergegeben.

Herzlichen Dank allen Helferinnen beim Backen oder beim Verkaufen am Märitstand. Ohne ‚Sie‘ könnten wir diesen Anlass nicht durchführen.

## September

### In der Dittligmühle

#### Auf dem spannenden Weg vom Getreide zum täglichen Brot!

Im Herbst wollten wir unser Wissen ‚wie das Getreide zu Mehl wird, aufbessern. Der Müller Georg Wenger führte uns mit viel Leidenschaft durch seinen Betrieb. Dabei erleben wir einen traditionsreichen Familienbetrieb, bereits in sechster Generation, in dem seit Jahrhunderten gemahlen wird und heute im Rahmen des Naturpark Gantrisch feine Mehl-Spezialitäten entstehen.

Alle noch offenen Fragen wurden anschliessend in gemütlicher Runde im nostalgischen Ambiente in „Irmis Mahlwerk“ beim Apéro beantwortet.



## Oktober

### Vortrag „Umsetzung Altersleitbild“

Die Altersbeauftragte der Stadt Thun, Corinne Caspar, stellte in ihrem lebhaften Referat die wichtigsten Aspekte des Altersleitbildes und dessen Umsetzung vor. Aus den 9 Handlungsfeldern des Altersleitbildes wurden an der Kick-Off-Veranstaltung im Oktober 2015 vier als vorrangig identifiziert. Diese vier werden in der ersten Umsetzungsphase (2016-2018) verfolgt: Vernetzung und Koordination, Kommunikation und Information, Wohnen, Soziale Einbeziehung und

## Brockenstube Jahresbericht 2016

Ein weiteres Jahr ist bereits Geschichte, ein Jahr welches uns viel Schönes aber leider auch Trauriges bescherte.

Von unserer hilfsbereiten Kollegin Trudi Trachsel mussten wir Abschied nehmen.

Trudi arbeitete von 2007 bis Frühling 2016 in unserer Brocki.

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Erfreulicher ist die Tatsache, dass folgende Mitarbeiterinnen geehrt werden konnten und zwar:

- Gruber Kathrin, 10 Jahre Brocki
- Leuenberger Käthi, 25 Jahre Brocki
- Wiedmer Helene, 35 Jahre Brocki

Sie wurden mit einem Gutschein und einer Rose beschenkt.

Am 2. September erlebten wir ein wunderschönes Reisli, welches von Beatrix und Margareta Tschan bestens organisiert wurde.

Nach einem Kaffeehalt beim Burgäschisee ging es weiter nach Schönenwerd, wo wir das interessante Bally-Schuhmuseum besuchten.

Da lob ich mir doch die heutigen, sooo bequemen Schuhe!

Anschliessend ging es zu einem feinen Mittagessen nach Niedergösgen, wo die Zeit bei regem Gedankenaustausch viel zu schnell verfloss.

Mit einem Kaffeehalt auf dem Brünig führte uns die Reise zurück nach Thun.

Brocki – Einnahmen: Diesbezüglich verweise ich auf den stets pflichtbewussten und aufschlussreichen Bericht von Elisabeth Stettler.

Ich bedanke mich bei allen Frauen herzlich, die mich stets unterstützen, sei es beim Verkauf, Aufräumen, Kleider- und Schuhwechsel, Anschreiben, Entsorgen, Putzen usw.

Kathrin Rügsegger





## Brockenstube Thun / Frauenverein Thun Jahresrechnung 2016



### Aufwand

4100	Lokalmiete für 12 Monate ink. Nebenkosten und Strom	Fr.	18'391.70
4000	Vergabungen	Fr.	18'450.00
4050	Überweisung FV Thun	Fr.	6'000.00
4500	Mobiliarversicherung	Fr.	374.00
4900	Geschenke, Blumen	Fr.	114.90
4630	Bankspesen und Porto	Fr.	102.70
4640	Versammlungen und Konsumationen	Fr.	851.90
4620	Anschaffungen und Verbrauchsmaterial	Fr.	397.30
4641	Ausflug 2016	Fr.	3'240.50
4645	Vorstandsentschädigung 2016	Fr.	<u>600.00</u>

**Total Aufwand** Fr. **48'523.00**

### Ertrag

6000	Einnahmen von 201 Verkaufstagen	Fr.	48'398.00
6200	Bruttozins	Fr.	<u>45.60</u>

**Total Ertrag** Fr. **48'443.60**

Ertrag Fr. 48'443.60

Aufwand Fr. 48'523.00

**Vermögensverminderung** Fr. **79.40**

## April



### Führung im Thun - Panorama

Das Thun-Panoramabild von Marquard Wocher ist das älteste noch erhaltene Rundgemälde weltweit. Es befindet sich in einem neu renovierten und ausgebauten Rundbau im Schadaupark. Von 1809 bis 1814 sass der Basler Künstler Marquard Wocher in einer Dachkammer hoch über der Thuner Altstadt und skizzierte detailgenau, was er rundum sah: Einen Augenblick aus dem Alltag der Stadt Thun mit ihren Menschen, dem geschäftigen Treiben, der grandiosen Aussicht auf See und Berge und auf den Schlossberg. Zusammen mit Dr. Jon Keller, Historiker/Stadtarchivar i.R., blickten wir in die Wohnstuben, Schulzimmer und Gassen von damals. Bewandert, geistreich und humorvoll erklärte Jon Keller die Bilder, schilderte deren geschichtlichen Hintergrund und stellte den Bezug zur heutigen Zeit her.

## Juni

### Evergreens mit den Sam Singers

Im Rahmen der Schlosskonzerte Thun besuchten wir das Musikkabarett The Sam Singers im KKThun. Drei Damen und zwei Herren sangen Evergreens, deutsche Schlager, US-Swinghits und nostalgische Schweizermelodien, begleitet von Piano und Kontrabass. Sie verstanden es, mit Charme, Schalk und Glamour zu unterhalten und zu begeistern. Zum gemütlichen Ausklang begaben wir uns nach dem Konzert in den Schadaupark, wo Karolina Rosenberger für das leibliche Wohl sorgte. Die schöne Sommernacht mit den angenehmen Temperaturen lud zum Verweilen ein.



## Rückblick Programm 2016

### Januar

#### Vortrag

#### «Was essen im Alter?»

Das Vorstandsmitglied Annette Matzke gab einen hilfreichen Überblick über die Ernährung im Alter 50+, Gefahren der Mangelernährung und Ernährungsmärchen. Der interessante Vortrag war gut besucht und zeigte eindrücklich, wie sich der Körper mit zunehmenden Alter verändern kann und was dies für die Ernährung bedeutet. Anschliessend wurden noch weitere brennende Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer besprochen. Die Teilnehmer konnten mit nützlichen Informationen und Tipps für die Umsetzung nach Hause gehen.



### Februar

**DIE POST** 

#### Besichtigung Briefzentrum Härkingen

#### Modernste Briefverarbeitung hautnah erleben!

Im Januar gingen wir mit dem Bus auf grosse Tour um zu erfahren wie unsere Post heute, täglich den Weg zu uns findet. Bei einem Rundgang durch die komplexen Abläufe im Briefzentrum Härkingen, konnten wir uns live davon überzeugen wie, dank Hochleistung, modernster Technik und ausgeklügelten Prozessen, die Postverteilung heute funktioniert. Nach einer kleinen Stärkung fuhren wir mit vielen neuen Eindrücken nach Hause.



### März

#### 140. Hauptversammlung des Frauenvereins Thun

## Vergabungen 2016 der Brockenstube Thun

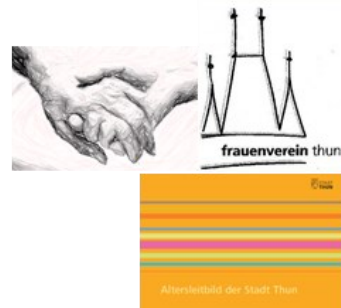


01. SILEA Hännisweg, Freizeitangebot	Fr.	2'000.00
02. Contact Netz, Küche	Fr.	500.00
03. Verein der Gelähmten, Sektion Berner Oberland	Fr.	1'000.00
04. Gutknechtstiftung Thun	Fr.	1'000.00
05. Parkinson Selbsthilfegruppe Aaretal	Fr.	1'500.00
06. MS-Gruppe Berner Oberland, Ferienlager	Fr.	1'000.00
07. Dienstbotenheim Oeschberg, Koppigen	Fr.	2'000.00
08. Cystische-Fibrose-Stiftung, Unterstützungsfonds Familien	Fr.	1'000.00
09. Verein Schwerkranke begleiten	Fr.	2'500.00
10. Atelier Ariadne	Fr.	500.00
11. Entlastungsdienst Kt. Bern	Fr.	1'000.00
12. Ludothek Thun	Fr.	500.00
13. Vereinigung St. Michael Oberhofen	Fr.	1'000.00
14. Freier Leben Münsingen	Fr.	1'000.00
15. Voliere Schwäbis W. Jordi	Fr.	500.00
16. Gotthelfschulhaus, Skitag	Fr.	200.00
17. Igelstation Frutigen	Fr.	200.00
18. Brandfall Stocken-Höfen	Fr.	500.00
19. Brandfall Thierachern	Fr.	500.00
20. Beitrag Frauenverein	Fr.	6'000.00
21. Spende Trauerfall	Fr.	50.00

**Total Vergabungen 2016**

**Fr. 24'450.00**

## Jahresbericht zu Altersarbeit Frauenverein Thun 2016



Im vergangenen Jahr konnte sich das Engagement des Frauenvereins Thun in der Altersarbeit konkretisieren. Bearbeitet wird das Thema von Irène Isenschmid, Marianne Burkhard und Annette Matzke (Vorstand).

An den beiden Treffen der Begleitgruppe Umsetzung Altersleitbild der Stadt Thun, bei dem es um die Notwendigkeit der Aktualisierung des «Wegweisers für Seniorinnen und Senioren der Stadt Thun» zu Angeboten für Seniorinnen und Senioren sowie um den Stand der Umsetzungsaktivitäten der Partner der Stadt Thun ging, nahm Annette Matzke bzw. Marianne Burkhard teil. Der Wegweiser ist auf jeden Fall veraltet und sollte nicht nur aktualisiert, sondern auch modernisiert werden (z.B. als Internetseite). Die Partner sind sehr aktiv. Nennenswert sei hier die Einrichtung von Quartiertreffs für Senioren, z.B. im Westamt. Und natürlich die Umfrage zum Bedarf eines Besuchsdienstes Frauenverein Thun. In der Folge des letzten Treffens wird es 2017 unter der Leitung von Corinne Caspar, Altersbeauftragte der Stadt Thun, ein informelles und organisatorisches Treffen von Besuchsdiensteanbietern und Alterswohnheimen geben.

Im Zusammenhang mit dem Besuchsdienst führte der Vorstand zwei Umfragen durch: unter den Mitgliedern sowie unter potenziellen Anbietern von Besuchsdiensten sowie Alterswohnheimen als Besuchsdienstempfänger.

Von den verschickten 360 Fragebögen an die Mitglieder des Frauenvereins kamen 28 ausgefüllt zurück: Einige Frauen sind bereits sehr engagiert und können sich im Moment nicht für einen Besuchsdienst einschreiben, aber sieben Frauen erklären sich bereit, Besuche zu machen. An Besuchen interessiert zeigte sich bisher nur die Seniorengemeinschaft Schlossgut Schadau, die durch Marlis Theilkäs im Frauenverein vertreten ist. Mit Marlis Theilkäs wurde bereits Kontakt aufgenommen. Geplant ist, dass wir im nächsten Jahr (2017) Bewohner besuchen werden. 19 Frauen meinten, später, wenn der „Fall“ eintritt, gerne Besuch zu bekommen. Es sei hier nochmals allen teilnehmenden Frauen für ihre Rückmeldung herzlich gedankt!

Besuchsdienste bieten in Thun die Reformierte Kirche Stadt Thun und die Katholische Kirche Thun an. Die Partei SP Thun besucht schon seit Jahren ältere Parteimitglieder. Ebenso kümmern sich KIWANIS, SOROPTIMISTINNEN und der

Lions Club Thun sowie die Seniorenresidenz Tertianum intern um ihre Mitglieder bzw. Bewohner. Interessiert an einem Besuchsdienst – auch an dessen Koordination – zeigten sich die meisten Alterswohnheime in Thun. Wichtig für die Heime ist, dass sie keinen Zusatzaufwand durch den Besuchsdienst bekommen und die besuchenden Personen gut auf die Situation der besuchten Person vorbereitet sind.

Um sich ein besseres Bild eines Besuchsdienstes zu machen, trafen sich die drei Frauen des Frauenvereins mit Katharina Buser, Verantwortliche bei der Ref. Kirche Thun für den Besuchsdienst. Hier erhielten sie viele nützliche Informationen und Unterstützung sowie die Einladung, an den Weiterbildungsangeboten der Kirchgemeinde teilzunehmen.

Annette Matzke vertrat den Frauenverein wie schon im September 2015 auch im September 2016 in der Zukunftswerkstatt von WIA (Stiftung Wohnen im Alter). Diese Veranstaltung vereint verschiedene Akteure, um gemeinsam das Wohnen im Alter in Thun zu optimieren – sei es auf Ebene Wohnheim oder Ebene Quartierentwicklung.

Fazit: Es gibt ein Tätigkeitsfeld für Frauen im Bereich Besuchsdienst. Und – Männer sind ebenfalls herzlich willkommen!

Annette Matzke

## AUS ERFAHRUNG WACHSEN.

Über Generationen. Geld beziehen, schnell bezahlen, sicher sparen, vorsichtig vorsorgen, unabhängig anlegen, flexibel finanzieren

Aus Erfahrung  
www.aekbank.ch

AEK  
BANK 1826